

BAD ELSTER

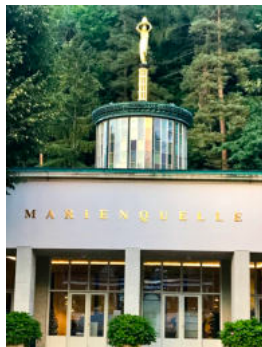


ist ein sächsisches Staatsbad mit rund 3700 Einwohnern im Tal der Weißen Elster und wird als „Perle des Vogtlandes“ bezeichnet. Der Stadtname hat nichts mit dem Vogel Elster zu tun, sondern leitet sich von dem Flussnamen ab. Die erste Untersuchung des ältesten Sauerlings, der Moritzquelle, zum Zweck der Salzgewinnung erfolgte schon in der 1. Hälfte des 16. Jh. Die Kurgeschichte begann aber erst im Jahre 1669, als diese Quelle nach der zweiten Analyse als „gesundheitsfördernd“ bezeichnet wurde. Seit mehr als 200 Jahren baden die Kurgäste in den warmen Mineralquellen. Im Jahre 1848 wurde Bad Elster zum Sächsischen Staatsbad erhoben und aus einem Weberstädtchen entstand rasch ein Heilbad, das zu den bekanntesten Moor- und Mineralheilbädern Deutschlands gehört. Gerade das natürlich vorkommende Moor in Form von Packungen und Bädern gehört neben zehn staatlich anerkannten Heilquellen zu den wertvollsten Heilmitteln. Sie können sich bei einem Spaziergang durch die Parkanlagen oder in der Badelandschaft im Albert Bad entspannen oder in der Soleterme schwerelos wie im Toten Meer schweben. Den Mittelpunkt des Kurbereiches bildet das **ALBERT BAD**, das im Jahre 1852 für die sächsischen Könige gebaut und um 1908 umfangreich umgebaut wurde. Das historische Gebäude dient bis heute seinem Zweck und in seinem hinteren Bereich befindet sich eine moderne Bade- und Saunalandschaft. **UNSER TIPP:** Schauen Sie sich das Foyer im Albert Bad oder die kleine Jugendstil-Kuppelhalle am Ausgang Brunnenberg an. Neben dem Albert Bad rechts auf dem Badeplatz steht der **BRUNNENTEMPEL DER MARIENQUELLE** (1930) mit der vergoldeten Statue einer Krugträgerin auf dem Dach. Ein paar Schritte weiter begegnet uns die **KUNSTWANDELHALLE** im Bauhausstil (1929), in deren Flügeln das Sächsische Bademuseum und der Ausschank der ältesten hiesigen Quelle, der Moritzquelle zu finden sind.

am Ausgang Brunnenberg an. Neben dem Albert Bad rechts auf dem Badeplatz steht der **BRUNNENTEMPEL DER**



MARIENQUELLE (1930) mit der vergoldeten Statue einer Krugträgerin auf dem Dach. Ein paar Schritte weiter begegnet uns die **KUNSTWANDELHALLE** im Bauhausstil (1929), in deren Flügeln das Sächsische Bademuseum und der Ausschank der ältesten hiesigen Quelle, der Moritzquelle zu finden sind.



Gegenüber dem Albert Bad, inmitten des Albert-Parks erhebt sich das **KÖNIGLICHE KURHAUS**,



ein Neorenaissancebau (1900), in dem zwei historische Säle, ein Restaurant, eine Galerie, eine Bibliothek sowie die Tourist-Information untergebracht sind. Das **KÖNIG ALBERT THEATER** wurde 1914 als letztes deutsches Hoftheater eröffnet und nach 1989 umfangreich renoviert. Es ist ein Zentrum vielfältiger Kulturveranstaltungen und der Sitz der Chursächsischen Philharmonie. In sechs historischen **PARKANLAGEN** im Stil des englischen Landschaftsgartens aus der Mitte des 19. Jh. können die Besucher auf einer Fläche von 50 ha Wasserspiele, Brunnen, interessante Statuen und seltene Baumarten bewundern. Im Frühjahr setzen die vielfarbigen Rhododendren und Rosen die Besucher in Erstaunen. Das **NATURTHEATER** entstand 1911 im Waldpark als erstes seiner Art in Sachsen und wurde 2018 erweitert, modernisiert und mit einer fahrbaren Zuhauerüberdachung ausgestattet. Alljährlich im Sommer können bis zu 1500 Besucher an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.

Das **KÖNIG ALBERT THEATER** wurde 1914 als letztes deutsches Hoftheater eröffnet und nach 1989 umfangreich renoviert. Es



ist ein Zentrum vielfältiger Kulturveranstaltungen und der Sitz der Chursächsischen Philharmonie. In sechs historischen **PARKANLAGEN** im Stil des englischen Landschaftsgartens

aus der Mitte des 19. Jh. können die Besucher auf einer Fläche von 50 ha Wasserspiele, Brunnen, interessante Statuen und seltene Baumarten bewundern. Im Frühjahr setzen die vielfarbigen Rhododendren und Rosen die Besucher in Erstaunen. Das **NATURTHEATER** entstand 1911 im Waldpark als erstes seiner Art in Sachsen und wurde 2018 erweitert, modernisiert und mit einer fahrbaren Zuhauerüberdachung ausgestattet. Alljährlich im Sommer können bis zu 1500 Besucher an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.



PARKMÖGLICHKEITEN:

1. Parkhaus „Zentrum“ (Am Albert Bad)
2. Parkplatz „NaturTheater“-gebührenfrei, schöner Spaziergang entlang der Elster am NaturTheater vorbei zum Kurviertel (10 Minuten) **UNSER TIPP!**

ESSEN & TRINKEN:

ANTIK-CAFÉ im Schweizer Haus, Badstr. 15
TEL.: +49 37437 532695
RESTAURANT&CAFÉ WALDQUELLE mit Biergarten, (in der Nähe vom NaturTheater), Carl-August-Klingner-Straße 5, TEL.:+49 37437 534520,
www.waldquelle-badelster.de

TOURIST INFO:

Badstraße 25, TEL.: +49 37437 53900

Wussten Sie, dass ein Bad, ein Theater und ein Hotel in Bad Elster nach dem 29 Jahre regierenden sächsischen König Albert aus dem Haus der albertinischen Wettiner benannt wurde?

